

Information: „Studie zum Zusammenhang von Gehirnkonnektivität, visueller Aufmerksamkeit und visuellem Gedächtnis“ von Hannah Klink und Adriana Ruiz Rizzo, Universitätsklinikum Jena

Worum geht es?

In unserer Studie untersuchen wir kognitive Funktionen im Alter, um mehr über kognitive Abbauprozesse zu erfahren und wie sich diese verhindern lassen. Um kognitiven Abbauprozessen im Alter entgegenzuwirken, ist es wichtig, entsprechende Maßnahmen so früh wie möglich einzuleiten. Daher wollen wir mithilfe unserer Studie ein präzises kognitives Maß finden, welches altersgemäße Veränderungen auf der Ebene des Gehirns genau widerspiegelt. Zu diesem Zweck werden wir computergestützte Tests der Aufmerksamkeit und des Gedächtnisses, sowie eine Messung der Gehirnstruktur und -funktion durchführen. Wir hoffen, dass diese Studie zu einem besseren Verständnis der Zusammenhänge zwischen Aufmerksamkeit, Gedächtnisproblemen und der Konnektivität des Gehirns im Alter führt. Diese Erkenntnisse könnten langfristig dazu beitragen, effektive Strategien gegen den kognitiven Abbau und Demenzerkrankungen zu entwickeln. Aus diesem Grund möchten wir sie bitten, an unserer Studie teilzunehmen!

Was findet statt?

Die Studie besteht insgesamt aus 3 Terminen. Zwei davon finden im Universitätsklinikum in Jena-Lobeda statt, ein Termin findet im Stadtzentrum im MRT am Steiger statt.

Es erfolgt eine neuropsychologische Untersuchung, welche insgesamt etwa eine Stunde dauern wird. Diese wird in den Räumlichkeiten des Universitätsklinikums Jena (UKJ) in Jena-Lobeda stattfinden (**Salvador-Allende-Platz 29, 07747 Jena**). Mithilfe der eingesetzten Testverfahren können verschiedene kognitive Funktionen wie Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Orientierung und Sprache umfassend beurteilt werden.

Weiterhin wird mithilfe von Computertests visuelle Aufmerksamkeit und visuelles Gedächtnis untersucht. Im Aufmerksamkeitsstest werden Ihnen kurzzeitig Buchstaben gezeigt. In einer der Aufgaben sollen Sie alle Buchstaben berichten. In einer anderen Aufgabe sollen Sie nur die Buchstaben einer bestimmten Farbe berichten. Dieser Test wird insgesamt etwa eine Stunde dauern. Im Gedächtnistest werden Ihnen Bilder von Szenen präsentiert. Diese Szenen umfassen beispielsweise Landschaften oder Innenräume. Ihre Aufgabe ist es, sich die Szenen genau anzuschauen und zu merken. Dieser Test wird insgesamt etwa eine halbe Stunde dauern. Beide Computertests werden in den Räumlichkeiten des Universitätsklinikums Jena in Jena-Lobeda durchgeführt (**Salvador-Allende-Platz 29, 07747 Jena**).

Abschließend werden Aufnahmen Ihres Gehirns mit einer Magnet-Resonanz-Tomographie-Messung (MRT-Messung) gemacht. Diese Aufnahmen werden im Werner-Kaiser-MRT-Forschungszentrum (**Philosophenweg 3, Gebäude 5, 07743 Jena**) durchgeführt. Die Untersuchung verläuft ohne Neben- oder Spätwirkungen und ohne ein relevantes, gesundheitliches Risiko, insbesondere keinerlei Strahlenbelastung wie etwa bei Röntgen/Computertomographie. Es gelten dabei die für das MRT üblichen Ausschlusskriterien, die wir mit Ihnen genau besprechen werden. Die Ausschlusskriterien sind auch in diesem Blatt aufgeführt. Diese Untersuchung wird ca. 1 Stunde dauern, wobei die reine Messzeit im MRT nur 30 Minuten beträgt.

Was bekommen Sie dafür?

Pro teilgenommener Stunde erhalten Sie 10 €, Die gesamte Dauer der Teilnahme beläuft sich in etwa auf 4 – 4,5 Stunden. Weiterhin können anfallende Parkkosten und eine Kilometerpauschale bei längerer Anfahrt erstattet werden. Weiterhin leisten Sie mit Ihrer Teilnahme an der Studie einen wichtigen wissenschaftlichen Beitrag für die kognitiven Neurowissenschaften.

Was passiert mit meinen Daten?

Während der Studie werden medizinische, neuropsychologische und persönliche Informationen von Ihnen erhoben und elektronisch gespeichert. Die für die Studie wichtigen Daten werden nur in pseudonymisierter Form gespeichert. Pseudonymisiert bedeutet, dass Identifikationsmerkmale wie Name und Anschrift durch eine Codenummer ersetzt werden. Damit ist eine Zuordnung der Daten zu Ihrer Person nur dem Studienteam am Universitätsklinikum Jena möglich. Ihre Daten werden vertraulich behandelt und sind gegen unbefugten Zugriff gesichert. Alle Personen, die Einblick in die gespeicherten Daten haben, sind zur Verschwiegenheit und zur Wahrung des Datengeheimnisses verpflichtet.

Ebenfalls ist es möglich, dass Sie die Teilnahme an der Studie jederzeit und ohne Erklärung abbrechen können. Sie können dann selbst darüber entscheiden, ob Ihre bisher erhobenen Daten weiterhin verarbeitet oder gelöscht werden sollen.

Wer sind wir?

Wir sind Hannah Klink und Adriana Ruiz Rizzo, zwei Wissenschaftlerinnen am Universitätsklinikum Jena in der Abteilung Neurologie. Wir forschen zum Thema Demenzerkrankungen und kognitive Fähigkeiten im Alter. Hannah Klink bereitet gerade ihre Doktorarbeit vor – die aktuelle Studie wird ebenfalls Teil dieser Arbeit sein. Adriana Ruiz Rizzo betreut die Arbeit von Hannah Klink und hat 2017 selbst eine Doktorarbeit zum Thema „Verarbeitungsgeschwindigkeit im alternden Gehirn“ vorgelegt.

Ausschlusskriterien für die MRT-Messung

Jegliche Metallteile im und am Körper können bei der MRT-Messung aufgrund des anliegenden Magnetfelds Probleme bereiten. Bei Implantaten muss die Messtauglichkeit individuell überprüft werden. Heutzutage werden viele Implantate gezielt MRT-sicher hergestellt, sodass eine Messung im Regelfall keine Probleme bereitet. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie: einen Herzschrittmacher haben, bereits am Kopf operiert wurden, Diabetiker sind und eine Insulinpumpe tragen, Metallteile im Körper tragen (Granatsplitter, Prothesen, Platten, Zahnspangen, Aneurysmenclips...), Tattoos oder Piercings haben, bereits epileptische Anfälle hatten oder unter Klaustrophobie (Platzangst) leiden.

Hannah Klink wird eventuelle Ausschlusskriterien mit Ihnen besprechen und im Zweifelsfall über eine Teilnahme oder Nichtteilnahme entscheiden.

Kontaktdaten Hannah Klink

E-Mail: hannah.klink@med.uni-jena.de

Telefon: 03641 939 6666 oder 03641 932 3523